

Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Foto: Winter



Februar 2023

Fastenaktion	Seite 4
Tauferinnerungsgottesdienst	Seite 5
Gemeindeversammlung	Seite 6
Singen in Chören	Seite 14
Flüchtlingshilfe	Seite 9
Neues vom Kirchenvorstand	Seite 16



Monatsspruch Februar

Sara aber sagte:
Gott ließ mich lachen.

1. Mose 21,6

Das hat die ÖAB, die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen, gut gemacht, als sie diesen Bibelvers als Monatsspruch auswählte, oder?

Gott ließ mich lachen

ausgewählt für den Februar, wenn die Fünfte Jahreszeit in vollem Gange ist, wenn man singt und lacht und tanzt, die Büttnerinnen oder -redner in Faschingssitzungen in gereimter Sprache uns und unserer Gesellschaft den Spiegel vorhalten und uns zum Lachen einladen.

Ja, die Welt ist schlimm, aber schlimmer ist es, ohne Lachen durchs Leben zu gehen.

Sara hatte einen guten Grund zum Lachen, zum Fröhlichsein: Endlich, endlich war sie schwanger geworden. Sie hatten wohl alle Hoffnung aufgeben. Aber jetzt hatte sie ein Kind geboren, Abraham einen Sohn geschenkt, den sie Isaak nannten.

Ein Kind ist geboren! - Welch ein Grund zur Freude. Abram erhält seinen neuen Namen. Abraham, denn zum Vater vieler Völker soll er durch Isaak werden, so hat Gott es ihnen versprochen.

Was hatten sie alles durchgemacht. Aber nun ist Sara voller Freude, voller Lachen, lobt und preist Gott:

Sara aber sagte:
Gott ließ mich lachen.

Was erfreut Ihr Herz?
Was lässt Sie lachen?

Was schenkt Ihnen Leichtigkeit des Seins, dass Sie fröhlich ein Lied vor sich her summen, dass Sie irgendjemanden **anrufen und fragen: „Weißt Du, was mir passiert ist?“** und Sie dann erzählen und gemeinsam losprusten und lachen?

Sie haben schon lange nichts mehr zu lachen gehabt? Wenn das so ist, dann ist es traurig. Denn in allem Ernst des Lebens ist es doch wichtig, dass wir unser Lachen nicht verlieren.

Und wenn wir unser Lachen verloren haben sollten, dann gilt es, sich neu auf den Weg zu machen. Wann hat es angefangen, aufzuhören gut zu sein? Wann ist uns das Lachen vergangen? Was hat uns die Freude am Leben genommen?

Vielleicht kommen wir mit dieser Frage an den Anfangspunkt, an dem etwas schief gelaufen ist, an den wir gedanklich zurückkehren und etwas anders gestalten können.

Und vermutlich ist es gut, wenn wir uns jemanden suchen, der uns dabei hilft, unser Leben wieder in Ordnung zu bringen, um letztendlich unser Lachen wieder zu finden.

Falls Ihnen niemand dazu einfällt, dann suchen Sie einen Seelsorger auf. Als Pfarrerinnen und Pfarrer sind wir gerne für Sie da.

Aber vielleicht ist auch eine Nachbarin oder ein Nachbar für Sie die richtige Seelsorgerin oder der richtige Seelsorger.

Ich hoffe, Sie können (bald wieder) mit Sara sagen: Gott ließ mich lachen!

Ihr Pfarrer Dietmar Diefenbach



Wir feiern Gottesdienst im Februar 2023:

05.02.23 Septuagesimä

09:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Pfr. Schrick

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst Pfr. Schrick

Kollekte: Frankfurter Bibelgesellschaft

12.02.23 Sexagesimä

09:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Diefenbach

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Diefenbach

Kollekte: Hessische Lutherstiftung

19.02.23 Estomihi

09:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Prädikant Laupus

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst Prädikant Laupus

Kollekte: Christen helfen

26.02.23 Invokavit

10:45 Ober-Eschbach: Taferinnerungs-Gottesdienst Pfr. Gerdes /

Kollekte: Stiftung Zur Himmelsforte Gem.päd. Schild

* * * * *

Minikirche

Die Minikirche lädt am 12. Februar zum nächsten Gottesdienst alle Kinder ab 0 Jahren und ihre Familien ein. Um 11 Uhr startet der Gottesdienst im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach.

Bei der Minikirche wachsen die Kleinen in den Gottesdienst hinein. Sie erleben alles hautnah mit: die Lieder und Gebete und eine altersgerechte Geschichte, verbunden mit einer kleinen Aktion.

Herzliche Einladung!





„So viel du brauchst“ – Klimafasten 2023

Zeit für positive Veränderungen in der Fastenzeit

Traditionell ist die Fastenzeit im Alltagsleben geprägt durch Verzicht auf Fleisch oder Genussmittel. Heute erleben wir Fasten immer häufiger als Zeit für positive Veränderungen und neue Erfahrungen. Christ*innen nutzen die Fastenzeit z.B., um den Umkehr-Gedanken auf ihr Leben zu übertragen oder Solidarität mit der Mitschöpfung auszudrücken. Neue Erfahrungen und Erkenntnisse aus dieser Zeit setzen Gedanken frei und motivieren zu anderen Verhaltensweisen und positiver Veränderung auch außerhalb der Fastenzeit.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Der Klimawandel wird durch die Erhitzung der Erdatmosphäre immer spürbarer. Das macht deutlich, wie notwendig Veränderungen sind, hin zu klimafreundlichen Techniken und Verhalten. Die Situation verschärft sich durch den Anstieg der Preise für Energie und fossile Rohstoffe,

ausgelöst durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine. Wir müssen als Gesellschaft zusammenhalten und zugleich die Menschen unterstützen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, aber am meisten darunter leiden, sei es in Deutschland oder anderswo auf diesem einen Planeten.

Sieben Fastenwochen

Auch im Jahr 2023, zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag (vom 22. Februar bis zum 9. April 2023), ruft die ökumenische Initiative Klimafasten wieder dazu auf, sich für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit einzusetzen und Schöpfungsverantwortung für die nachfolgenden Generationen und alles Lebendige zu **übernehmen. Ganz nach dem Motto „so viel du brauchst...“**

Ideen zum Nachmachen

Die Aktion Klimafasten bietet einen bunten Strauß an Themen und Ideen zum Nachmachen an. →



Wir nehmen uns Zeit ...

- für die Frage, wie Erneuerbare Energien und Energieeinsparung unsere Energieversorgung erleichtern
- für einen anderen Blick auf die Dinge, die wir (ver-)brauchen
- für die genauere Betrachtung unseres Flächenverbrauchs
- um mal anders mobil zu sein
- für eine nachhaltige und ökologisch bessere Beleuchtung
- für Biodiversität
- um Glück zu finden

Medien zur Begleitung der Kampagne
Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft kann im Internet auf www.klimafasten.de heruntergeladen werden.

* * * * *



Familiengottesdienst mit Tauferinnerung

Die Tauferinnerung ist für uns immer ein ganz besonderer Gottesdienst. Nicht nur weil auf dem Altar immer so viele bunte Taufkerzen stehen, sondern auch weil er deutlich macht, dass wir alle zusammen Kinder Gottes sind.

Die meisten Kinder können sich nicht an ihre eigene Taufe erinnern, die Tauferinnerung macht so Taufe für alle erlebbar (natürlich auch für Nicht-Getaufte).

Herzliche Einladung zu einem bunten Familiengottesdienst am 26. Februar um 10:45 Uhr **in der Kirche „Zur Himmelspforte“.**

Bringt gerne die eigene Taufkerze mit, wir haben aber auch kleine Kerzen da.

Steffi Schild & Christoph Gerdas



Gemeindeversammlung
am 5. März

in unserer Kirche „Zur Himmelspforte“

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst lädt der Kirchenvorstand am 5. März ab 11.45 Uhr

in der Kirche „Zur Himmelspforte“,
Ober-Eschbacher Str. 76,
zur Gemeindeversammlung ein.

Als Tagesordnung wird über folgende Punkte informiert und gesprochen:

1. Finanzen der Gemeinde
2. EKHN 2030 - Bildung von Nachbarschaftsräumen
3. Abendmahlspraxis in unserer Gemeinde
4. Sonstiges

Wenn Sie ein bestimmtes Thema in der Gemeindeversammlung gerne besprochen haben möchten, bitten wir zuvor den Kirchenvorstand darüber zu informieren.

Informationen zum Prioritätenprozess EKHN 2030 und Nachbarschaftsräume finden Sie auf der Website unserer Landeskirche: <https://unsere.ekhn.de/themen/ekhn2030.html>

Die Synode unserer Landeskirche hat beschlossen, dass sich Kirchengemeinden zu Nachbarschaftsräumen zusammenfinden sollen, in denen zumindest vier Hauptamtliche im Verkündigungsdienst als PfarrerInnen, GemeindepädagogInnen oder KirchenmusikerInnen tätig sind. So soll sichergestellt werden, dass Gemeinden auch künftig ein interessantes und ansprechendes Gemeindeleben gestalten können.

Dietmar Diefenbach

Licht
und Luft
zum
Glauben **ekhn**
2030



Evangelische Kirche und Diakonie stärken Angebote zur Existenzsicherung und in der Lebensberatung

Bild: Diakonie/Kathrin Harms



Hierzu gehören zum Beispiel Tafeln, Bahnhofsmision, Wohnungsnotfallhilfe, Quartiersprojekte sowie Schuldner- und Sozialberatungen.

Das Geld stammt aus zusätzlichen Kirchensteuereinnahmen, die durch die Auszahlung der staatlichen Energiepreispauschale (EPP) anfielen. Das entspricht der Idee der Aktion #Wärmewinter: Evangelische Kirche und Diakonie rufen dazu auf, in Krisenzeiten Angebote wie Wärmestuben, Essensausgaben oder Beratungsangebote zu stärken und sichtbar zu machen. So soll ein Zeichen für Nächstenliebe gesetzt werden.

Nachfrage nach Tafeln bereits deutlich gestiegen

Die Nachfrage nach Unterstützung beispielsweise durch Tafeln ist in den vergangenen Monaten stark gestiegen, die Wartelisten mit Bedürftigen werden länger. Gleichzeitig wird es für die Tafeln schwieriger, den täglichen Betrieb aufrecht zu erhalten: Die Energiekosten für die Logistik sind deutlich gestiegen, die Infrastruktur ist überlastet und es fehlt an personeller Unterstützung.

Maßnahmen zur Existenzsicherung stärken

Dankbar für diese Entscheidung zeigt sich Claudia Brinkmann-Weiß, Diakoniedezerntin der EKKW: „Die diakonischen Werke können die zusätzlichen Mittel gut gebrauchen. Immer mehr Menschen sind von Armut und sozialer Not betroffen, die Nachfrage nach Unterstützung, Beratung und konkreter Hilfe ist hoch und steigt angesichts der aktuellen **Krisen weiter an**“.

Aktion #Wärmewinter unterstützen

Ganz im Sinne der Solidarität sind im #Wärmewinter – unabhängig von den Kirchensteuermehreinnahmen – auch neue Projekte und Initiativen entstanden. Auf der Internetseite der Diakonie Deutschland wird gebündelt gezeigt, wie engagiert Menschen anderen Menschen in Krisenzeiten helfen.

„Tu deinen Mund auf für die Stummen und die Sache aller, die verlassen sind.“ (Sprüche 31,8)

Mehr Informationen zur Aktion #Wärmewinter:
www.diakonie.de/waermewinter



ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT



Komm zum **crossover**
Jugendgottesdienst
am 5. Februar um 17 Uhr
in der Heilig-Geist-Kirche, Dornbachstraße 45.
ACTION UND TIEFGANG.
GLAUBEN ERLEBEN.
UND PIZZA!

**Wir
seh'n
uns...**

Wir (Ute, James, Steffi und Ingo als Vorbereitungssteam) freuen uns auf euch und die Konfis!!!



* * * * *

Herzliche Einladung
zur Ökumenischen Andacht mit allen Sinnen



Das Abendmahl

Was steht darin in der Bibel?
Wer lädt zum Abendmahl ein?
Was bedeutet das für uns?

Wir wollen uns dem Thema aus evangelischer und katholischer Sichtweise mit Musik und Worten annähern und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Mit Tee und Gebäck lassen wir Sie gestärkt in den Abend gehen.

*W. Laupus,
G. Glott-Bürger,
E. Feucht und K. Menger*

Am Sonntag, 12. Februar, um 18.00 Uhr
in der Katholischen Kirche St. Elisabeth
Ober-Eschbach, An der Leimenkaut 5.



Konfi-Ausflug - Chagall-Ausstellung

Im November haben wir als Ober-Erlenbacher Konfis einen Ausflug nach Frankfurt gemacht. In der Schirn haben wir uns die Chagall-Ausstellung angesehen.

Besonders erinnern wir uns an die vielen Bilder mit seiner Frau Bella und von seiner Heimat Witebsk im heutigen Belarus. Es war für uns sehr eindrucksvoll, wie seine Gefühle und Erinnerungen in seinen Bildern zu erkennen sind.

Carlotta & Fleur

Bis zum 19. Februar läuft noch die Ausstellung „**Chagall - Welt in Aufruhr**“. Auch die digitale Einführung in die Ausstellung ist sehenswert

www.schirn.de/chagall/digital



* * * * *

Aktuelles vom AK Flüchtlingshilfe

Liebe Gemeindemitglieder,

als ich neulich eine ukrainische Familie bei einer Wohnungsübergabe begleiten durfte, fiel mir auf, dass ein sonst immer fröhliches und tatkräftiges Familienmitglied sehr abwesend und niedergeschlagen war.

Auf Nachfrage stellte sich heraus, dass in Kiew zeitgleich mit der Wohnungsübergabe gerade wieder ein Luftangriff stattfand!

Später erfuhr ich dann, dass während des letzten Videoanrufs in die Heimat Detonationen im direkten Umfeld zu sehen waren, wobei auch ein Haus in der Nachbarschaft zerstört wurde.

Die Sorge um die in der Ukraine Zurück-

gebliebenen war übermächtig, gepaart mit dem „**schlechten Gewissen**“, hier in Deutschland mit den Kindern in Sicherheit zu sein und alles zur Verfügung zu haben, was dort in immer kürzeren Abständen systematisch zerbombt wird.

Aber diese Sorge mündet auch in ganz konkrete Hilfe für die Zurückgebliebenen! So wurde mir berichtet, dass hier lebende Ukrainerinnen zusammen mit ihren Kindern Tarnkleidung herstellen, um sie ihren Familienangehörigen zu schicken.

Da es ungeheuer wichtig ist, dem Gefühl des hilflos ausgeliefert Seins etwas Positives entgegen zu setzen, möchten wir **diese Aktion gerne unterstützen**. →



Wer also Geld für den Kauf von geeignetem Stoff zur Verfügung stellen möchte, darf sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Aber auch Spenden an die bekannten Hilfsorganisationen sind natürlich immer hilfreich, damit diese in Nachbarländern ganz gezielt das einkaufen und in die Ukraine bringen können, was vor Ort am dringendsten benötigt wird.

Dabei sei aber noch ein Gedanke gestattet: Die Folgen von Krieg und Gewalt sind in allen Ländern dieser Erde gleich schlimm für die Betroffenen, egal welche Hautfarbe die Menschen haben, welcher Religion sie angehören oder durch welche Kultur sie geprägt wurden.

Bei allem Verständnis für die große Unterstützung der Menschen aus der Ukraine dürfen wir diese anderen Betroffenen **nicht „vergessen“**, weder die, die z.B. im Jemen oder in Afrika unter Kriegen und Gewalt leiden noch die, die deshalb aus ihren außereuropäischen Heimatländern bis nach Deutschland geflohen sind.

Ihnen allen gilt unsere Solidarität!

Herzliche Grüße,
Andrea Christ



AK FLÜCHTLINGSHILFE

E-Mail: ak-fluechtlingshilfe-obereschbach@web.de

Tel: 01578 – 444 38 16



Ein ukrainischer „Diduch“, aus der Heimat mitgebracht von Freunden – eine der vielen vorchristlich geprägten Traditionen, ursprünglich Symbol für die Geister der Ahnen und Opfertgabe für eine gute Ernte im kommenden Jahr, mittlerweile Symbol für Weihnachten, gute Ernte/Wohlstand, Frieden und Harmonie in der Familie.

Er steht von Weihnachten bis Dreikönig im Haus. Danach dient er den Vögeln draußen als Nahrung und wird in der Faschingszeit verbrannt.

Die Synode der orth. Kirche in der Ukraine hat den Diözesen am 18.10.2022 übrigens freigestellt, ob sie Weihnachten nach dem julianischen Kalender am 7.1. oder nach dem gregorianischen Kalender bereits am 25.12. feiern oder ob sie an beiden Tagen Gottesdienste anbieten wollen.



Sternsinger 2023

In der Zeit von Dienstag, 3. Januar, bis Freitag, 6. Januar 2023, waren traditionsgemäß wieder die Sternsinger der Pfarrei St. Martin unterwegs.

35 Kinder und 26 Erwachsene haben sich in dieser Zeit nicht nur in Ober-Erlenbach, sondern auch außerhalb der Ortsgrenze für die diesjährige Aktion eingesetzt.

So besuchten sie auch die Stadtverwaltung Bad Homburg und die Hochtaunuskliniken, um den Segen 20 - C + M + B ~ 23 zu überbringen.

Zur Zeit liegt das Sammelergebnis bei

9.230,00 €.

In diesem Jahr werden besonders Projekte in Indonesien unterstützt, um Kinder zu stärken und zu schützen.

Durch die große Bereitschaft unserer Kinder und Erwachsenen in Ober-Erlenbach ist es hier immer noch möglich, alle Haushalte zu besuchen. Allen, die daran beteiligt waren, sei auf diesem Wege nochmals herzlich gedankt.

Wir hoffen, dass Sie auch 2024 die Sternsinger-Aktion mit so viel Freude und Tatkraft unterstützen werden.

Christiane Baumann
Pfarrgemeinderat-Vorsitzende
Pfarrei St. Martin



Foto: Hochtaunuskreis





HELAU

Liebe AWO-Mitglieder und Gäste!
Hiermit laden wir Sie herzlich zur diesjährigen Fastnachtsfeier
am Freitag, 17. Februar 2023, in die Erlenbach-Halle in
Ober-Erlenbach ein.

Einlass: 14:30 Uhr, Beginn: 15:11 Uhr
Es erwartet Sie wieder ein tolles, buntes Programm.

Brigitte Ott, Vorsitzende

Für Gehbehinderte ist ein Fahrdienst eingerichtet. Bitte bei Bedarf
bis zum 16.02.2023 in der Geschäftsstelle der AWO zu unseren
Bürozeiten anmelden: Tel. 41480.



Offenes Wohnzimmer

Das „Offene Wohnzimmer“ der AWO findet in den Räumen der AWO,
Kirchplatz 3, in der Zeit von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr statt:

Am 13. und 27. Februar 2023

Ein Fahrdienst für Gehbehinderte ist eingerichtet.
Bitte bei Bedarf unter der Telefonnummer 41480 anmelden.



Spiele-Nachmittag im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach

Spielen Sie gerne Rummikub oder auch andere Gesellschaftsspiele?

Am 20. Februar (an jedem 3. Montag eines Monats)
treffen sich spielfreudige SeniorInnen von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im
evangelischen Gemeindezentrum, Holzweg 36.

Sie sind herzlich eingeladen.

Fragen beantwortet gerne Sabine Engelfried,
SFZ Ober-Erlenbach
Tel.: 0170 3485131



STADTTEIL- UND FAMILIENZENTRUM
BAD HOMBURG Ober-Erlenbach



Bild: günther gumhold / pixelio.de



AWO Elternschule

Die Arbeiterwohlfahrt Bad Homburg e.V. lädt ein: Es gibt wieder die Möglichkeit an einem Spielkreis der AWO teilzunehmen.

Es treffen sich Eltern und Kinder (ab 1 Jahr bis Kindergartenalter) zum gemeinsamen Spielen, Singen und Austausch in der Erlenbachhalle, dienstags von 09:00 bis 10:30 Uhr.

In den hessischen Schulferien finden keine Kurse statt.

Bei Interesse können Sie sich bei der Kursleiterin Karin Olkiewicz melden, Email: k.olkiewicz@web.de oder bei der AWO: Tel. 414 80

Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen, auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen!

Brigitte Ott, Vorsitzende



Frauenfrühstück in Ober-Erlenbach

Das Frauenfrühstücks-Team lädt interessierte Frauen zum ersten Frauenfrühstück im Jahr 2023 am Donnerstag, 23. Februar, 9:30 Uhr, in das Gemeindezentrum Ober-Erlenbach ein.

Das Thema und der/die Referent/in standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Da es nur ein limitiertes Platzangebot gibt, bitten wir Sie, sich rechtzeitig für das Frühstück anzumelden.

Kontakt und Info :
Sabine Holzer
Telefon 06172 489179 und
Eva-Maria Pauler
Telefon 06172 9445856

Wir freuen uns auf Sie.

Kreative Kids

Liebe Kinder!

Bastelt ihr gerne? Habt ihr Lust auf kreatives Arbeiten?

Wenn ihr zwischen 8 und 12 Jahren alt seid, bietet euch die AWO die Möglichkeit, verschiedene Techniken kennenzulernen und auszuprobieren.

Wie z.B. kleine Kuschtiere nähen, Stoffmalerei, Traumfänger u.v.a.

Es werden kleine Geschenke oder Dekorationen hergestellt.

Treffpunkt ist das Vereinshaus in Ober-Eschbach, Kirchplatz 3. Jeden Mittwoch von 15 - 17 Uhr.

Nächster Termin 08.02.2023

Kursleitung: Frau Brigitte Laupus
Anmeldung unter Tel. 41480 oder info@awo-bad-homburg.de



Singen in Chören

Groß und Klein, Jung und Alt sind eingeladen in unseren Chören zu singen.

Ab 17 Jahren singen
Jugendliche und Erwachsene

- donnerstags
- 20.00 - 21.30 Uhr
- im Gemeindesaal
Ober-Eschbacher Str. 76

Den Kirchenchor begleiten dankenswerterweise Antonia Jacob und Jona Rübner bis eine geeignete Chorleiterin oder Chorleiter gefunden werden konnte.

Kinder ab fünf Jahren singen

- donnerstags
- 16.00 - 16.45 Uhr
- im Gemeindesaal
Ober-Eschbacher Str. 76

mit Pfarrer Dietmar Diefenbach bei den MusicKids. Neben dem Singen geht es hier auch etwas um Schauspiel. Ziel ist das Musical „**Josef** - ein echt cooler Träumer“ einzustudieren.

Los gehen wird es mit dem Gummibärlied sowie einem Lied, bei dem auf Kazoos geblasen wird.

Wenn Ihr Kind bei den MusicKids dabei sein möchte, bitte ich Sie, Ihr Kind mit Namen, Alter und Ihren Kontaktdaten anzumelden.

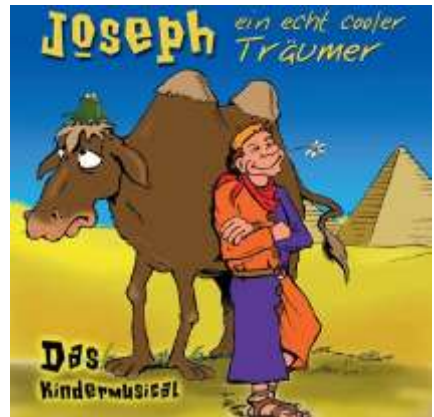
Falls 16.00 Uhr für Ihr Kind unpassend ist, bitte ich um Rückmeldung, welche Uhrzeit besser geeignet ist.

Gerne dürfen auch Freundinnen und Freunde mitgebracht werden.

Sängerinnen und Sänger Schauspielerinnen und Schauspieler gesucht

für das Kindermusical
„**Josef** - ein echt cooler Träumer“

Aufführung in einem Gottesdienst
vor Ostern



Weitere Infos bei
Pfarrer Dietmar Diefenbach

Abschied von unserer
Chorleiterin

Frau Hikel hat sich nach zwanzig Jahren erfolgreichen Wirkens von der Chorleitung in unserer Gemeinde verabschiedet.

Der Kirchenvorstand dankt ihr für die langjährige gute Zusammenarbeit!



Save the date...

Feste feiern!

Wir feiern auch in diesem Jahr wieder kräftig in unserer Gemeinde und ich würde mich freuen, vielen von Ihnen zu begegnen.

Seien Sie mit dabei, wenn wir wieder zu unseren Festen einladen:



Bild: Dietrich Schneider / pixelio.de

Gemeinsames Sommerfest Ober-Eschbach & Ober-Erlenbach

- am Samstag, 8. Juli
- 15.00 - 22.00 Uhr
- Im Garten von unserem Gemeindehaus Leimenkaut

Erntedankfest

- am 24. September
- 10.30 - 15.00 Uhr
- auf dem Lernbauernhof Maurer

Der Seniorenkreis in Ober-Erlenbach ist gut ins neue Jahr gestartet und freut sich auch über neue Gesichter.

Im Februar gibt es gleich an drei Terminen die Möglichkeit einmal vorbeizuschauen. Am 1., 15. und 22. Februar trifft sich die Gruppe im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach von 15:00 - 17:00 Uhr.

Weitere Informationen gibt es bei Karin Olkiewicz (Tel. 451656).

* * * * *

Wir besuchen Sie gerne...

wenn Sie es wünschen. Ganz gleich, ob zum Geburtstag, Hochzeitstag oder einfach zu einem Gespräch, wir Pfarrer besuchen Sie gerne.

Bitte melden Sie sich bei uns oder im Gemeindebüro.

*Ihre Pfarrer Dietmar Diefenbach
& Pfarrer Christoph Gerdes*



Neues vom Kirchenvorstand



Ich heiße Julia Wert, bin 19 Jahre alt, bin in Ober-Eschbach aufgewachsen und Schülerin der Maria-Ward-Schule.

Der Glaube hat mich zur Gemeinde geführt. Innerhalb der Gemeinde konnte ich neue Bekanntschaften schließen und alte vertiefen. Für mich wurde mein Wohnort erst durch unsere Gemeinde zur Heimat.

Ein Mitglied im Kirchenvorstand zu sein ist eine besondere und sicher auch fordernde Aufgabe. Ich bin zuversichtlich und bemüht, diesem Amt gerecht werden zu können.

Als jüngstes Mitglied bin ich sehr daran interessiert, mehr Jugendliche für die Gemeinde gewinnen zu können.

Mein Name ist Stephan Kubitzki, Jahrgang 1957, nicht verheiratet, 1 Tochter, beruflich aktiv als selbst. IT-Berater und -Trainer.

Ich bin geboren und seitdem immer wohnhaft in Bad Homburg. Seit meinem Umzug nach Ober-Erlenbach fühle ich mich besonders dem Ortsteil und den hier lebenden Menschen verbunden. Die Konfirmation meiner Tochter hat mich vor vier Jahren zur Gemeinde geführt und dem Glauben wieder nähergebracht.

Nunmehr Mitglied im Kirchenvorstand zu sein, ist für mich eine ehrenvolle und zugleich anspruchsvolle Aufgabe. Für diese Aufgabe möchte ich gerne meine Erfahrung, mein Wissen und meine Persönlichkeit einbringen, um die Gemeinde, zusammen mit allen anderen Mitgliedern des Vorstandes, ein Stück weit in die Zukunft zu begleiten. Über die Gremienarbeit hinaus freue ich mich darauf, im Rahmen der Gemeindegearbeit und getragen von der Bindungskraft des Glaubens, mit Menschen in Kontakt zu treten und neue Bekanntschaften zu schließen.



Kasualien



Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im Februar:



Anschriften und Termine in unserer Gemeinde:

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Ines Jacob, Jahnstr. 18, ☎ 48 82 30

Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr

E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19

Sprechzeiten nach Vereinbarung E-Mail: dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95

E-Mail: christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindepädagogin Steffi Schild ☎ 06081/9857416 E-Mail: stephanie.schild@web.de

Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76

Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7 ☎ 45 75 70

E. Alma-Kubandt ☎ 139 70 70

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36

Evangelisches Jugendwerk Bad Homburg E-Mail: www.ejw-badhomburg.de

Ökumenische Sozialstation ☎ 30 88 02

" Demenzsprechstunde ☎ 30 88 24

Beratungsstelle Diakonisches Werk ☎ 30 88 03

Bad Homburger Hospiz-Dienst ☎ 868 68 68

Krankenhauspfarrerin Margit Bonnet ☎ 14 34 78

AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 3, Ober-Eschbach info@awo-bad-homburg.de ☎ 41480

Evang. Kirchengemeinde
Ober-Eschbach • Ober-Erlenbach
Spendenkonto Frankfurter Voba
IBAN:
DE37 5019 0000 6000 8146 42
BIC: FFVBDEFFXXX

Stiftung Zur Himmelspforte
Frankfurter Volksbank
IBAN:
DE81 5019 0000 6000 8147 23
BIC: FFVBDEFFXXX



Redaktionsschluss für den März-Gemeindebrief: 05.02.23

Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,
Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Dr. M. Baumann, A. Demandt, M. und S. Reinmuth, S. Winter

Auflage: 2.000 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen

Internet: www.zur-himmelspforte.de - www.facebook.com/zurhimmelspforte



Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76			
Seniorenkreis	Mittwoch, 1.2.	15:00	Fr. Löchel Tel. 941233
AK Flüchtlingshilfe	Mittwoch, 15.2.	20:00	Andrea Christ Tel. 01578 444 38 16
Internationales Frauenzimmer	2. und 4. Dienstag im Monat	9:30 - 11:30	Brigitte Laupus Tel. 44510
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		D. Diefenbach Tel. 457019
Churchrock Kirchenband	nach Absprache		D. Diefenbach Tel. 457019
„Saitenflitzer“ - Das Streichorchester	montags, Gruppe I, Gruppe II	17:15 18:15	Andrea Christ Tel. 687778
MusicKids	donnerstags	16:00	D. Diefenbach Tel. 457019
Kirchenchor	donnerstags	20:00	D. Diefenbach Tel. 457019
Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7			
Ukrainischer Kinder - Volksliederchor	mittwochs, 16:00 - 17:00 samstags, 11:00 - 12:00		Tetiana Ilchenko Tel. 0151 701 067 22
Wollmäuse-Treff - Mit Wolle arbeiten	mittwochs	19:00	Brigitte Usinger-Hahne Tel. 01577 1882960
„Treffpunkt Kinderleicht“	mittwochs	9:30 - 11:30	Dagmar Schildger- Baumbusch Tel. 1005073
EJW - „Wir sind Helden“	donnerstags	16:30	James Karanja Tel. 494749
Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36			
Seniorenkreis	Mittwoch, 1., 15., und 22.2.	15:00	Karin Olkiewicz Tel. 451656
Kinderkirchenkreis	nach Absprache		Gudrun Deutsch Tel. 43822
Minikirchenkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148
Frauenfrühstück	Donnerstag, 23.02.	9:30	E. Pauler Tel. 9445856 S. Holzer Tel. 489179

Sommerfreizeiten

24. bis 28. Juli:
Kinderfreizeit im Westerwald,
Alter 7-11 Jahre



Kosten: 175 € inkl. Unterbringung, Verpflegung, Busfahrt und komplettem Programm



Sommerurlaub ganz ohne Eltern und gemeinsame Abenteuer mit einer Gruppe von 32 Kindern. Das ist die Sommerfreizeit für Kinder im Dekanat Hochtaunus. Sie bietet viele schöne Erlebnisse im Westerwald in einem großen Haus in ruhiger Lage direkt am Wald. Mit Geschichten, Spielen im Freien, Bastelaktionen und ganz viel Spaß. Die Übernachtung findet in Mehrbettzimmern

statt. Betreuung durch zwei Hauptamtliche und weitere geschulte Teamer:innen.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 32 beschränkt; Anmeldeschluss: 26.05.23

Der Anmeldeflyer kann hier heruntergeladen werden: www.ev-jugend-hg.de.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Für weitere Infos, Ansprechpartnerin: Steffi Schild, Email: stephanie.schild@ekhn.de,
Tel: 060819857416

29. Juli bis 6. August:
Internationale Jugendbegegnung in Taizé,
ab 15 Jahren

Kosten: 350 €, inkl. Busfahrt, Unterkunft und Verpflegung

Hier treffen sich Jugendliche aus aller Welt, um Gemeinschaft zu erleben, sich, ihr Leben und ihren Glauben zu reflektieren, abzuschalten und eine gute Zeit miteinander zu verbringen. Dabei gibt es täglich Zeiten zum gemeinsamen Gebet, Gesang und Stille sowie für Gesprächsgruppen mit anderen Jugendlichen.

Wir kochen selbst, die Unterbringung ist im selbst mitgebrachten Zelt oder in einfachen Hütten, den sogenannten Baracken mit Schlafsack und Isomatte.

Hier kannst du dir den Anmelde-Flyer herunterladen: www.ev-jugend-hg.de.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt auf 14 Personen, Anmeldeschluss: 05.05.23

Für weitere Infos, Ansprechpartnerin: Steffi Schild, Email: stephanie.schild@ekhn.de,
Tel: 060819857416

